



BÜRGERGEMEINDE CHAM

BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM
DIENSTAG, 10. DEZEMBER 2013, 19.30 UHR
SAAL RESTAURANT KREUZ, CHAM

T R A K T A N D E N

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 1. Oktober 2013.
 2. Liegenschaft Rigistrasse 8, Sanierung, Objektkredit. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
 3. Budget für das Jahr 2014 der Bürgergemeinde. Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
 4. Finanzplan und Investitionsplan. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
 5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von ausländischen Gesuchstellenden;
 - c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.
-

Anwesend sind 89 Personen, davon sind 89 stimmberechtigt.

Entschuldigt haben sich Franz Heggli, alt Bürgerpräsident, Ehrenbürger Hans Kaufmann, Bruno Werder, Gemeindepräsident, Claudia Häfliger

Vorsitz: Bürgerpräsident Othmar Werder

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmenzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel (Vorsitz), Monika Tresch, Alois Strässle

Anzahl Stimmberechtigte: 1964, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 1365 (gemäss Stimmregister ITL Kt. Zug)

Motionen oder Interpellationen sind keine eingereicht worden.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** begrüsst die Anwesenden, unter ihnen ganz besonders jene, die erstmals an einer Versammlung anwesend sind, aber auch die Ehrenbürger Xaver Gretener und Josef Huwiler. Er freut sich, den genesenden Bürgerweibel anwesend zu sehen und seines Amtes waltend. Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage fristgerecht bei den Stimmberechtigten eingetroffen ist (neu: 20 Tage vor der Versammlung) und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1. **Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 1. Oktober 2013**

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 1. Oktober 2013 wird einstimmig genehmigt und dem Ersteller, Bürgerschreiber **Thomas Gretener**, verdankt.

2. **Liegenschaft Rigistrasse 8, Sanierung, Objektkredit.**

Bürgerrat J. Beck stellt das Projekt für die Sanierung der Liegenschaft Rigistrasse 8 vor. Das der Bürgergemeinde gehörende Objekt soll innen total erneuert werden. Im Besonderen sollen die verschiedenen Ausbaustandards angepasst werden: Die einzelnen Wohnungen wurden in all den Jahren unterschiedlich renoviert und weisen zum Teil verschiedene Grundrisse auf, im Besonderen im Bereich der Nasszellen.

Bei der Prüfung des Objekts ist man auf Asbestrückstände gestossen. Diese müssen fachmännisch entsorgt werden, was zu einigen Mehrkosten führt.

O. Werder ergänzt, dass die Mietzinse nur moderat erhöht werden sollen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

1. Dem Projekt für die Sanierung der Liegenschaft Rigistrasse 8 wird einstimmig zugestimmt.
2. Es wird ein Objektkredit von Fr. 1'240'000.– bewilligt.
3. Der Bürgerrat ist mit dem Vollzug zu beauftragen.

3. Budget für das Jahr 2014 der Bürgergemeinde Cham

Finanzverwalter Bruno Besmer erläutert und kommentiert das Budget 2014 der Bürgergemeinde. Es sieht bei Erträgen von Fr. 686'000.00 und Aufwendungen von Fr. 479'700.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 206'300.00 vor. Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Bürgerpräsident O. Werder stellt fest, dass Finanzverwalter B. Besmer der Bürgergemeinde-Versammlung sein letztes Budget präsentiert. Die Finanzen der Bürgergemeinde befinden sich in einem ausgezeichneten Zustand – und dies, ohne dass je Steuern erhoben wurden.

Die Investitionsrechnung 2014 rechnet mit Ausgaben von 1,3 Mio. Franken (Sanierung Liegenschaft Rigistrasse 8).

Fragen zum Budget gehen nicht ein.

Der Bürgerrat beantragt, auch namens der Rechnungsprüfungskommission, Zustimmung zum Budget 2014.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Ohne Gegenstimmen wird das Budget 2014 der Bürgergemeinde genehmigt.

4. Finanzplan und Investitionsplanung.

Bürgerrat **Bruno Besmer** stellt den Finanzplan der Jahre 2014 bis 2017 vor. Die Ertragslage kann als solide bezeichnet werden, und es ist stets ein Ertragsüberschuss geplant. Die Einnahmen werden vorwiegend aus den Liegenschaften generiert.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** kommentiert die Investitionsplanung 2014 – 2018. Folgende Vorhaben stehen zur Diskussion:

- Die Parkierungsanlage im Bereich der Schulanlage Kirchbühl/Rigistrasse wird bald aktuell. Heute hat der Bürgerpräsident den Entscheid des Gemeinderates erhalten, dass dieses Parkhaus realisiert werden soll. Der Projektierungskredit wird voraussichtlich im Sommer 2014 eingeholt.
- Für die Liegenschaft Rigistrasse 8 wurde an der heutigen Versammlung ein Objektkredit von 1,24 Mio. Franken bewilligt.
- Für die Liegenschaft Rigistrasse 7 soll langfristig eine Endlösung gesucht werden. Ein Ersatzbau steht zur Diskussion. Das Vorhaben hat nicht erste Priorität.
- Die Parkanlage Büel befindet sich im Bau. Fertigstellung wahrscheinlich im Sommer 2015.

Zum Finanzplan und zur Investitionsplanung gehen keine Fragen ein.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Finanzplan und Investitionsplanung werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:

- a) von Schweizer Bürgern;
- b) von ausländischen Gesuchstellenden;
- c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

Bürgerrätin **Karin Schoch** erläutert kurz die vom Bürgerrat eingekommenen Einbürgerungen. 20 Gesuchstellende wurden rechtskräftig ins Bürgerrecht von Cham aufgenommen. Die Einbürgerungen teilen sich folgendermassen auf: 9 Schweizer Personen, verteilt auf 6 Gesuche, und 11 ausländische Personen, verteilt auf 9 Gesuche.

Fragen zu den Einbürgerungen werden keine gestellt.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Von den Mitteilungen über Einbürgerungen durch den Bürgerrat wird Kenntnis genommen.

Informationen

Josef Huwiler, Delegierter der Pflegezentrum Ennetsee AG, berichtet von einem gut gehenden Betrieb im Pflegezentrum und von einer sehr guten Auslastung. In den letzten Tagen wurde bekannt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner höhere Selbstkosten zu tragen haben. Dabei wurden nicht die Taxen erhöht, sondern die Bewohnenden müssen ab 2014 jene 20 Franken selber bezahlen, die heute die Einwohnergemeinden tragen; diese Subvention entfällt aus Spargründen der Gemeinden.

Der geplante Neu- und Ergänzungsbau ist auf guten Wegen. 2014 soll das Bauprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** nennt die Daten der nächsten Gemeindeversammlungen (24. Juni 2014, 16. Dezember 2014) und bedankt sich bei der Versammlung für die Zustimmung zu den Geschäften, für deren Vertrauen, bei seinen Kollegen und der Rechnungsprüfungskommission für die gute Zusammenarbeit, bei der RPK sowie bei Josef Huwiler für dessen unermüdlischen Einsatz für das Pflegezentrum. Er schliesst die ordentliche Versammlung um 20.00 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung verabschiedet Bürgerpräsidenten **Othmar Werder** die abtretenden Behördenmitglieder des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.

Aus der Rechnungsprüfungskommission treten auf Ende Jahr **Denise Käppeli-Dettling** nach 19 Jahren und **Josef Greter** nach 8 Jahren zurück. Denise Käppeli wurde am 31. Januar 1995 als Nachfolgerin von Maria Baumgartner gewählt. Seppi Gretener trat 2006 die Nachfolge von Hansruedi Merian an. Der Bürgerpräsident dankt den beiden scheidenden RPK-Mitgliedern für deren stets sorgfältige Prüfung von Budget und Rechnung.

Vizepräsidentin **Imelda Wyss-Leuppi** betreut seit 1998 das Sozial- und Fürsorgewesen, das sie von Bürgerpräsident Xaver Gretener übernommen hat. Das Amt generiert keine spektakulären Schlagzeilen, vielmehr steht eine aufopfernde Arbeit im Hintergrund an, die vielfach Menschen betreffen, die mit Schicksalsschlägen und wirtschaftlicher Not konfrontiert sind. Es braucht für diese Arbeit viel Geduld und Einfühlungsvermögen, aber auch einen gesunden Menschenverstand, über welche Eigenschaften Imelda Wyss sehr wohl verfügt.

2005 kam es zu einer strategischen Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde. Das Vormundschaftswesen ist ein komplexes Gebilde, bei welchem die Einhaltung der Persönlichkeitsrechte eine wichtige Rolle spielt. Seit gut einem Jahr ist auf Beschluss des Kantonsrates das kantonale Amt für Kind- und Erwachsenenschutz für das Vormundschaftswesen zuständig.

Seit 1998 vertritt Imelda Wyss die Bürgergemeinde im Stiftungsrat des Wohnheims Eichholz, Steinhausen, und ist Mitglied des Verwaltungsrats der Pflegezentrum Ennetsee AG.

Sie hat es mit ihrer ruhigen und beharrlichen Arbeit geschafft, diese Dossiers des Ressorts Soziales kompetent zu betreuen.

Bruno Besmer ist seit 1994 im Bürgerrat vertreten und hat das Finanzwesen von Bürgerschreiber Oskar Gretener übernommen. Die Art der Rechnungsführung hat sich seit dieser Zeit stark verändert. Die Neugestaltung der Finanzverordnungen hatte unter anderem zum Ziel, dass die Rechnungen für die Öffentlichkeit transparenter gestaltet wurden. Zur Rechnungsführung gehörte auch die Budgetierung, die sich nicht immer als leicht gestaltete. Vor allem die Ausgaben im Sozialbereich waren sehr schlecht prognostizierbar.

Auch wenn die Bürgergemeinde keine Steuern erhebt, kann Bruno Besmer das Finanzwesen in einem ausgezeichneten Zustand an seine Nachfolgerin übergeben. Während seiner Amtszeit musste er nur einmal ein negatives Rechnungsergebnis ausweisen.

Zu seinen weiteren Aufgaben gehörten beispielsweise auch die Vorbereitungen für die Revision der Besoldungsreglemente. Bis 2009 war er auch Verwalter der Liegenschaften der Bürgergemeinde; diese werden heute von einer Immobilienfirma betreut.

Auch gehört er seit Beginn dem Verwaltungsrat der Pflegezentrum Ennetsee AG an.

Bürgerpräsident **Othmar Werder überreicht** den scheidenden Mitgliedern einen Gutschein, einige Tropfen guten Wein sowie einen Blumenstrauss. Die Bürgergemeinde-Versammlung verabschiedet alle mit einem grossen Applaus.

Anschliessend übergibt der Bürgerpräsident das Wort **Werner Gattiker**. Er hat zusammen mit **Thomas Gretener** das Buch «Mauritius, Milch & Münsterkäse» verfasst, welche die Bürgergemeinde mit einem finanziellen Beitrag unterstützte. Das Buch wurde aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Milchgenossenschaft Niederwil-Cham herausgegeben und erzählt die Geschichte dieses lebendigen Weilers. Thomas Gretener hat die Bilder für das Buch geschossen, die auch im KunstKubusCham ausgestellt waren.

Nach Ende der Bürgergemeinde-Versammlung lädt der Bürgerrat die Anwesenden zu einem Imbiss ein und wünscht allen frohe Adventstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Cham, 10. Dezember 2013

Der Protokollführer:
Thomas Gretener, Bürgerschreiber